

Jazzthing

& blue rhythm



modern

PHILIPP MARIA ROSENBERG

ROTWELSCH

Unit/Membran

Man tut den Singspielen „Gräfin Mariza“, „Polnische Hochzeit“ oder „Die Dubarry“ sicherlich nicht unrecht, wenn man sie aus Jazzsicht als böhmische Dörfer bezeichnet. Doch das könnte sich dank dem Schweizer Pianisten Philipp Maria Rosenberg durchaus ändern. Gemeinsam mit Kontrabassist Florian Kolb und Drummer Jordi Pallarés knöpft sich der Eidgenosse auf „Rotwelsch“ mehr – oder meist minder – bekannte Operettenmelodien vor und verwandelt sie in filigrane Rubato-Klangergählungen. Mit großer Sympathie und Mut zur harmonischen Modernisierung beweist das Trio, dass sich Nummern wie „Die ganze Welt ist himmelblau“ (aus dem „Weissen Rössl“) oder Werner Richard Heymanns „Irgendwo auf der Welt“ nicht hinter den Standards aus der Tin Pan Alley verstecken müssen. Leichte Muse? Ernste Kunst! **joe**